



 Boersma van Norel GbR - Familienbetrieb



Syds-Jan Boersma



82.2 Hektar



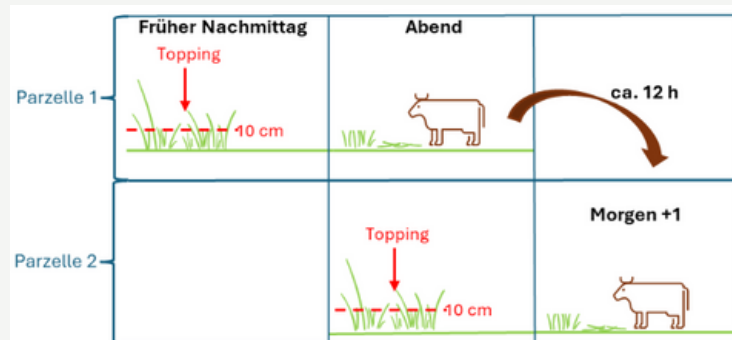
Grünlandbewirtschaftung

GRASNARBENPFLEGE UND WEIDEPRAXIS IN EINEM FÜR MEHR ERTRAG BEI INTENSIVER BEWEIDUNG

Der Betrieb von Syds-Jan bewirtschaftet Grünland auf Moor- und Kleiböden und melkt 170 Jersey-Kühe. Als intensiver Vollweidebetrieb hat er nicht nur das Ziel, Kosten beim Zukauf von Futter weiter zu reduzieren, sondern die Weide auch so effizient wie möglich als hofeigene und qualitativ hochwertige Futterquelle zu nutzen.

Als Weidestrategie „toppen“ sie hierfür von Juni bis August das Gras: Topping könnte am ehesten mit „Trimmen“ übersetzt werden und bezeichnet das Schneiden des oberen Teils des Grases, kurz bevor dieser Samenstände bildet. Der abgeschnittene Teil wird liegengelassen und die Parzelle nach kurzem Anwelken des Schnitts beweidet. Dadurch ergeben sich zwei Vorteile: Zum einen wird das Graswachstum nochmals angeregt, sodass die Tiere schneller wieder eine Parzelle mit hoher Futterqualität beweidet können. Zum anderen bewirkt die leichte Austrocknung des Schnitts eine höhere Schmackhaftigkeit und Futteraufnahme der Tiere, was sich in einer leicht erhöhten Produktivität spiegelt.

Getoppt wird von Juni bis August, bis das Gras keine Samenstände mehr bildet. Schnittzeitpunkt und Wetter müssen beim Topping stimmen: Das Gras sollte nicht bereits zu hoch sein, sonst fressen die Tiere den unteren Teil nicht mehr und es gibt zu viele Rückstände. Außerdem muss das Gras trocken sein. Untenstehendes Schaubild veranschaulicht die Praxis beispielhaft an einer Rotationsweide:



Interview mit Landwirt

<https://www.youtube.com/watch?v=ZD0pFqfLY8I&t=8s>

